

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Reinhard Leutner	Kaiser-Lothar-Str. 10	96231 Staffelstein	09573-5897	
CSU-Kreisgeschäftsführer:	Walter Grossmann	Unt. Brunnengasse 2	96215 Lichtenfels	09571-2615	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Laurenzistr. 12	96215 Lichtenfels	09571-5991	09571-2046
JU-Kreisvorsitzender:	Hans-Josef Stich	Kastenhof 5	96231 Staffelstein	09573-34344	
FU-Kreisvorsitzende:	Melita Braun	Galgenberg 46	96264 Altenkunstadt	09572-4753	
CSA-Kreisvorsitzender:	Gerhard Gerner	Dr.-Gustav-Roßbach- 5	96215 Lichtenfels	09571-74585	
MU-Kreisvorsitzender:	Robert Gack	Saarstr. 20	96215 Lichtenfels	09571-5193	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Christian Meißner	Laurenzistr. 12	96215 Lichtenfels	09571-5991	09571-2046

## ■ ak umwelt

# Probleme mit Europa

## Hochkarätige Bilanzdiskussion

Zu einer hochkarätigen Diskussionsrunde in Sachen FFH im Landkreis hatte der Kreisvorsitzende des Arbeitskreises Umwelt in der CSU nach Burckheim eingeladen.

Neben dem Lichtenfelser Landtagsabgeordneten Christian Meißner, der Mitglied des Landesvorstandes des AK Umwelt ist, begrüßte Hagemann besonders Herrn Leitenden Regierungsdirektor Gasschott von der Regierung von Oberfranken, der dort federführend mit der Umsetzung des „Natura 2000“-Projektes der EU innerhalb Oberfrankens befasst ist und Herrn Geschäftsführer Hubert Dietz vom Bayerischen Bauernverband, sowie dessen Kreisobmann Fritz Böhmer. Für die Waldbesitzervereinigung war deren Geschäftsführer, Herr Christian Riedel erschienen und als Gast war auch Dietmar Gross der Leiter des Lichtenfelser Forstamtes vor Ort. Erfreulich war die hohe Besucherresonanz, die die Einladung zu dem brisanten Thema ausgelöst hatte.

Landtagsabgeordneter Christian Meißner, Mitglied im Landesvorstand des AKU, betonte, wie wichtig es sei, sich mit dem Umweltschutz auseinander zu setzen.

„Die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie zum Beispiel betrifft viele von uns unmittelbar.“ Meißner freute sich, dass auch viele Landwirte und Mitglieder des Bayerischen Bauernverbandes anwesend waren. „Wer legt die Gebiete fest? Was ist bei der Umsetzung schiefgelaufen?“ Solchen Fragen wolle der AKU nachgehen und die Betroffenen informieren.

Die Beschäftigung mit diesem Thema berühre dabei ein Grundproblem der europäischen Politik. „Vieles wird in Brüssel entschieden, und es gibt gute und weniger gute



Kreisvors. Peter Hagemann und AK Umwelt Mitglied MdL Christian Meißner vor Ort in einem potentiellen Naturschutzgebiet.

Richtlinien“, so Meißner. Ein Beispiel sei die sogenannte „Plan-UV“, eine Umweltverträglichkeitsprüfung, die schon bei der Ausweisung von Baugebieten notwendig ist. „Die CSU in Bayern hat hier größte Bedenken, weil die Belastung für die Kommunen zu hoch ist.“ Der Abgeordnete lobte die gute Arbeit des Arbeitskreises und seines Vorsitzenden Peter Hagemann. „Bei euch ist Leben in der Bude.“

Zum „ersten Geburtstag“ des AK Umwelt in der CSU zog Vorsitzender Peter Hagemann Bilanz. Der Arbeitskreis wurde am 28. April vergangenen Jahres gegründet und hat mittlerweile 52 Mitglieder.

In den vergangenen zwölf Monaten war der AK Umwelt sehr aktiv. Es fanden viele Betriebsbesichtigungen und Ortsbegehungen statt, zum Beispiel bei der Mülldeponie Oberlangheim.

„Auch das Gut Oberau haben wir besucht und uns über die Probleme informiert, die ein Naturschutzgebiet für die Betroffenen Grundstückseigentümer mit sich bringen kann“, so Hagemann. Er freute sich, dass die Bemühungen des Arbeitskreises erfolgreich waren, das Konzept des Naturschutzgebietes noch zu ändern. „Es ist zu einer Lösung gekommen, mit der alle Beteiligten zufrieden sein können.“

## ■ fu staffelstein

# Stimmkreis erhalten

## MdL Christian Meißner zu Gast

Ein Informationsabend in Sachen Stimmkreisreform hatten die Ortsverbände Ebensfeld und Staffelstein der Lichtenfelser Frauen-Union organisiert. Die Vorsitzende der FU Staffelstein, Ursula Heider, begrüßte den Lichtenfelser Landtagsabgeordneten Christian Meißner als Hauptreferent des Abends.

Meißner setzte sich fair und objektiv mit der Problematik der Stimmkreisneueinteilung und wies vor allem auf die mit deutlicher Mehrheit gefassten Beschlüsse des oberfränkischen CSU-Bezirksvorstandes und der oberfränkischen CSU-Landtagsabgeordneten hin. Er unterstrich, dass man die Kritik aus Bayreuth und Kulmbach verstehen könne und auch ernst nehmen müsse. Meißner wies aber darauf hin, dass nun einmal ein Stimmkreis wegfallen müsse. Welcher sei letztendlich eine politische Entscheidung und es sei wünschenswert, dass die demokratisch gefassten Beschlüsse respektiert werden würden. Der Referent betonte, dass er selbst und der Lichtenfelser CSU-Kreisvors. und Landrat Reinhard Leutner intensiv im Sinne des Erhalt des

Lichtenfelser Stimmkreis arbeiten. Schließlich trafen, so Meißner, alle Argumente, die in Kulmbach vorgetragen würden auch auf Lichtenfels zu. Auch der heimische Landkreis sei als politisches Gebilde zusammengewachsen und trage für die Bürgerinnen und Bürger einen hohen Identifikationsgrad in sich. In seiner jetzigen Form bestehe auch beim Stimmkreis Lichtenfels kein Handlungsbedarf, da dieser von seiner Größe her bereits die Vorgaben für die Landtagswahl 2003 erfüllen würde.

Zuletzt gab Christian Meißner seiner Hoffnung Ausdruck, dass man die Entscheidung im Sinne Lichtenfels herbeiführen könne und dann schnell wieder zum guten Miteinander in allen Gremien und Ebenen zurückfinden könne, da es das Ziel der oberfränkischen CSU sein müsse in erster Linie den politischen Gegner zu bekämpfen.



MdL Christian Meißner



Auch das gesellige Leben kommt beim AK Umwelt nicht zu kurz. Im Bild CSU-Kreisvorsitzender und Landrat Reinhard Leutner beim Fest anlässlich der Pflanzung der Gründungslinde.

# Kreisverband Forchheim

			Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Eduard Nöth	Bergstr. 50	91301 Forchheim	09191-13795
CSU-Kreisgeschäftsführerin:	Renate Reichelt-Eisen	Austr. 8	91301 Forchheim	09191-31968
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Nürnbergger Str. 11	91301 Forchheim	09191-2121
JU-Kreisvorsitzender:	Stefan Lang	Bärfels 90	91286 Obertrubach	09245-1578
FU-Kreisvorsitzende:	Mathilde Hartmann	Birkensteig 23	91301 Forchheim	09191-4974
CSA-Kreisvorsitzender:	Werner Wagner	Morgenrothstr. 4	91336 Heroldsbach	09190-765
MU-Kreisvorsitzender:	Udo Schönfelder	von-Brun-Str. 6	91301 Forchheim	09191-66609
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Dieter George	Untere-Keller-Str.60	91301 Forchheim	09191-80768

## Annafest

Auf Einladung des CSU-Kreisvors. Eduard Nöth, MdL, trafen sich die oberfränkischen und benachbarten mittelfränkischen CSU-Landtagsabgeordneten am Annafest-Dienstag auf dem Schindlerskeller. U.a. waren die Abgeordneten Her-

mann (Erlangen), Rudrof (Bamberg-Land), Dr. Müller (Bamberg-Stadt) und Hofmann (Forchheim) erschienen. Mit von der Partie waren auch der Forchheimer Bezirksrat Hans Kotschenreuther und der CSU-Ortvorsitzende Dieter George.



Oberfränkische Politikprominenz beim geselligen Zusammensein.



Am ersten Annafest-Sonntag nahmen die Repräsentanten des CSU-Kreisverbandes in einer Ehrenkutsche am großen Festzug durch die Innenstadt hinauf zum Kellerberg teil. Unser Foto zeigt von links MdL Hofmann, MdB Scheu, Bezirksrat Kotschenreuther und MdL Nöth.

## ov buckenhofen

# 40-jähriges Jubiläum

Sein 40-jähriges Bestehen feierte der CSU-Ortsverband Buckenhofen mit einem imposanten Festakt.

Vorsitzender und Stadtrat Heinrich Lochner konnte zu diesem Anlaß den Bundestagsabgeordneten und stv. CSU-Bezirksvorsitzenden Hartmut Koschyk als Hauptredner begrüßen. MdB Ko-

schyk und der CSU-Kreisvorsitzende MdL Eduard Nöth ehrten Walter Dambacher, Elisabeth Kausch, Heinrich Lochner und Josef Knauer für 40-jährige sowie Richard Endres, Franz Stefan, Rudolf Dilling, Emil Köhler, Leonard Dorn und Norbert Roski für 30-jährige Mitgliedschaft. 25 Jahre bei der CSU Buckenhofen ist Friedrich Diehl.

## Kirschanbau sichern!

Der Bayerische Landtag hat durch Zustimmung zu einem Antrag des Forchheimers Abgeordneten Walter Hofmann die Sicherung des Kirschenanbaus in der Fränkischen Schweiz unterstützt und durchgesetzt. Danach ist es auch weiterhin möglich, das

Pflanzenschutzmittel „Lebazyd“ anzuwenden. MdL Hofmann und MdL Nöth bedankten sich bei Landtagspräsident Johann Böhm und anderen Abgeordneten aller Fraktionen für die Unterstützung mit je einem Korb Kirschen aus dem Forchheimer Land.



Kirschen zum Dank für Landtagspräsident Johann Böhm (Mitte) überbringen MdL Eduard Nöth (links) und MdL Walter Hofmann.

## 100-jahr-feier

# Jubel bei Freiwilligen Feuerwehr

Innenminister Dr. Günther Beckstein zu Gast



Rund 500 Zuhörer im Festzelt von Lilling (Stadt Gräfenberg) jubelten dem bayerischen Innenminister Dr. Günther Beckstein zu, der als Festredner zur 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr eingeladen und gekommen war. Beckstein stellte sich leidenschaftlich hinter die Arbeit der Polizei und forderte, dass Bayern und Baden-Württemberg in Sachen Sicherheit weiterhin die „Marktführung“ in Deutschland behalten wollten.

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Dr. Bernd Protzner	Georg-Hagen-Str.1b	95326 Kulmbach	09221-75360	09221-76677
CSU-Kreisgeschäftsführer:	Anneliese Adamek	Georg-Hagen-Str.1b	95326 Kulmbach	09221-75360	09221-76677
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Georg-Hagen-Str.1b	95326 Kulmbach	09221-75360	09221-76677
JU-Kreisvorsitzender:	Stefan Herz	Marktstr. 10	95352 Marktleugast	09255-963400	
FU-Kreisvorsitzende:	Margret von Schkopp	Gustav-Adolf-Str.15	95326 Kulmbach	09221-97965	
CSA-Kreisvorsitzender:	Arnd Sesselmann	Windischenhaig 47	95326 Kulmbach	09221-908144	
MU-Kreisvorsitzender:					
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Markus Birke	Georg-Hagen-Str. 1b	95326 Kulmbach	09221-75360	09221-76677

## ■ ob-wahl 2000

# Dr. Thomas Goppel zu Besuch in Kulmbach

## Einladung des OB-Kandidaten Henry Schramm

Bei einem Besuch in der Bierstadt, der er auf Einladung des OB-Kandidaten von CSU, WGK und FDP, Henry Schramm, gefolgt war, begrüßte der CSU-Generalsekretär Dr. Thomas Goppel ausdrücklich die Kandidatur Schramms, „denn eine Alternative ist in einer Demokratie immer wichtig“, so Dr. Goppel.

Im Vorfeld einer Kreisversammlung der Jungen Union, stattete der „General“ der Firma ONCOM einen Besuch ab.

Er informierte sich dabei im Medienhaus Baumann unter anderem über das Medium Internet, das nach den Worten von ONCOM-Geschäftsführerin Melitta Burger Internet-Providing aller Art – eingeschlossen sind dabei Firewall-

Dienstleistungen für mittelständische Unternehmen – betreibt.

Wie Henry Schramm anschließend Dr. Thomas Goppel erläuterte, lägen auch ihm die neuen Medien und die modernen Informations- und Kommunikationstechniken sehr am Herzen. Er wertete den Besuch des CSU-Generalsekretärs auch als Unterstützung seines Wahlkampfes.

Er sehe in der IT-Branche einen Schlüssel für die Zukunft Kulmbachs und setze deshalb auf die Schaffung von Arbeitsplätzen in diesem Bereich, auf die Verbesserung von Bildung und Ausbildung durch eine breit angelegte Qualifizierungsoffensive und ein virtuelles Rathaus, das leistungsfähiger, bürgerfreundlicher und wirtschaft-

licher sei, betonte der OB-Kandidat.

Bei der anschließenden Veranstaltung in der ATS-Stadiongaststätte äußerte sich der CSU-General auch zur geplanten Stimmkreisreform, wobei er betonte, dass die Chancen nicht schlecht stünden, den Stimmkreis Kulmbach zu erhalten.

Schon einen Tag später hatte der bayerische Innenminister Dr. Günther Beckstein, der auf Einladung von MdB Dr. Bernd Protzner und OB-Kandidat Henry Schramm der Firma Galler Stahlbau- und Lagertechnik einen Besuch abstattete, erklärt, dass in Bezug auf die Stimmkreisreform alle sachlichen Gründe sorgfältig abgewogen würden.



MdB Dr. Bernd Protzner, Henry Schramm, ATS-Stadiongastwirt Alfred Birk, CSU-Generalsekretär Dr. Thomas Goppel und JU-Kreisvorsitzender Stefan Herz bei einer Veranstaltung in Kulmbach, bei der die Stimmkreisreform im Mittelpunkt stand und zu der die JU eingeladen hatte.

## ■ ludwigschorgast

### 60. Mitglied zum 60. Geburtstag

*Bürgermeister  
Fred Popp hatte allen  
Grund zu feiern*

Seinen 60. Geburtstag feierte jetzt der Bürgermeister und CSU-Vorsitzende von Ludwigschorgast, Fred Popp. Der Jubilar, übrigens dienstältester CSU-Bürgermeister im Landkreis Kulmbach, konnte sich dabei nicht nur über die Glückwünsche der zahlreichen Gäste und Vertreter des Kreisverbandes, sondern auch über viele persönliche und ideelle Geschenke freuen.

Der CSU-Kreisvorsitzende, MdB Dr. Bernd Protzner, würdigte die Verbundenheit und den Einsatz von Fred Popp für die CSU, dessen politische Karriere ihren Ursprung als JU-Ortsvorsitzender hatte und später – seit 1976 – über den CSU-Vorsitzenden bis zum Amt des ersten Bürgermeisters führte.

Der Abgeordnete überreichte dem Jubilar in Würdigung seiner Verdienste den „Bayerischen Löwen“ aus der Nymphenburger Porzellanmanufaktur und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Tatkraft für sein kommunalpolitisches Wirken.

Auch der stellvertretende Ortsvorsitzende, Jürgen Köhnlein, übermittelte im Namen der politischen Mitstreiter die besten Wünsche und konnte Fred Popp neben einem modernen Rattansessel auch ein ideales Geschenk mitbringen:

Zum 60. Geburtstag des Jubilars hat der CSU-Ortsverband Ludwigschorgast sein 60. Mitglied aufnehmen können. Damit hat der Ortsverband seine Mitgliederzahl seit Beginn diesen Jahres um 50 Prozent erhöht.

# Kreisverband Kronach

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Joachim Doppel	Grenzacher Str. 6	96317 Kronach	09261-91301	
CSU-Kreisgeschäftsführer:	Herbert Schuhbäck	Seelacher Berg 50	96317 Kronach	09261-1660	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Bahnhofsplatz 4/5	96317 Kronach	09261-62280	09261-6228-50
JU-Kreisvorsitzender:	Markus Wich				
FU-Kreisvorsitzende:	Gerda Joerg	Hauptstr. 13	96364 Marktrodach	09261-2599	
CSA-Kreisvorsitzender:	Hans-Ludwig Ruß	Im Ziegelwinkel 27	96317 Kronach	09261-92605	
MU-Kreisvorsitzender:	Hans Rebhan	Löwenbrunnen 26	96328 Küps	09264-1417	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Herbert Schuhbäck	Seelacher Berg 50	96317 Kronach	09261-1660	

## ■ Ehrung

# Ochsensepp-Medaille für Theo Zehnter

Mit der „Ochsensepp-Medaille“ hat der CSU-Kreisverband den Präsidenten des oberfränkischen Bauernverbandes und langjährigen Senator Theo Zehnter ausgezeichnet und damit das starke Engagement des Haigers für die bäuerliche Landwirtschaft, die Gesellschaft und die Christlich-Soziale Union gewürdigt. „Der Schutz und Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft lagen Theo Zehnter immer besonders am Herzen.“, lobte CSU-Kreisvorsitzender Joachim Doppel in der Laudatio seine Verdienste. In einer ganzen Vielzahl von Ämtern habe er sich für seine Berufskollegen stark gemacht und für tragbare Regelungen eingesetzt.

Als Gemeinderat in den Gemeinden Stockheim und Haig wirkte Theo Zehnter über drei Jahrzehnte, darunter mehrere Jahre als 2. und 3. Bürgermeister. Von 1966 bis 1996 gehörte der gelehrte Landwirtschaftsmeister dem Kronacher Kreistag an und war auch dort ein Verfechter der Interessen der heimischen Landwirte. Für die CSU war er darüber hinaus fast 25 Jah-

re als Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes Haig aktiv. Besonders hervor hob Joachim Doppel auch die Übernahme des Orgeldienstes in der Haiger St. Anna-Kirche seit 1947, seine Pferdeliehaberei und seinen Einsatz für die Erhaltung des Haiger Schlosses. Für seine Haiger Ortsgemeinschaft habe sich Theo Zehnter auch als langjähriger Vorsitzender und Kommandant der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr verdient gemacht.

Im Mittelpunkt des Wirkens von Theo Zehnter habe immer die Landwirtschaft gestanden, wie eine Vielzahl von Funktionen und erreichten Erfolgen belege. Auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene stand er an der Spitze des Bayerischen Bauernverbandes (BBV) und arbeitet damit seit 1967 im Berufsverband der Landwirte aktiv mit. Vor allem als Vorsitzender des Landesfachausschusses für bildungspolitische Fragen (seit 1987) und als Vorsitzender des Landesfachausschusses für Steuer- und Sozialfragen (1992 bis 1996) hat sich der seit 1982 tätige Präsident des oberfränkischen Bauern-

verbandes großartige Verdienste erworben. Die Verbesserung der Agrarstruktur hat er mit starkem Engagement betrieben und sich in den 80er Jahren für die Einführung der Ausgleichszulage eingesetzt.

Auch konnten in letzter Zeit, nicht zuletzt durch seinen Widerstand, Versuche abgewehrt werden, Kürzungen vorzunehmen. Die Aus- und Fortbildung der ländlichen Jugend wurde mit dem Erhalt von Schulstandorten der Technikerschulen und der Ausbildung von landwirtschaftlichen Lehrlingen von ihm mit großen Erfolg betrieben.

Als langjähriger Vorsitzender des Landfachausschusses für Steuer- und Finanzfragen hat sich der Geehrte sehr stark für tragbare steuerliche Regelungen eingesetzt. Im Mittelpunkt seiner Arbeit sei dabei immer die bäuerliche Familie, die den Frankenwald prägt, gestanden, unterstrich Joachim Doppel. „Theo Zehnter hat uns in der CSU zu jeder Zeit die Bedeutung der Landwirtschaft nicht nur als Erzeuger von Nahrungsmitteln, sondern auch für die Kultur in unserer Heimat vergegenwärtigt.“

Die lange Liste von Orden und Auszeichnungen, die Theo Zehnter für sein Wirken erhielt, sei ein deutliches Zeichen für die Anerkennung, die er über alle Parteigrenzen hinweg genieße. Die Palette der Ehrungen reicht dabei vom Goldenen Verbandsabzeichen des Verbandes landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen (VIF) über den Bayerischen Verdienstorden und dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse bis zur Verdienstmedaille in Gold des Landkreises Kronach.

Theo Zehnter freute sich über die besondere Ehrung seiner Frankenwald-CSU und nutzte die Gelegenheit für einen nachhaltigen Appell zur Unterstützung der heimischen Landwirte auf allen politischen Ebenen. Gerade in den Kommunen könnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und damit die Strukturen für eine gute Entwicklung des Landkreises im Einklang mit der Landwirtschaft ge-

legt werden. Stolz zeigte er sich, dass heute das 10. Schuljahr an den Volksschulen, das auf seine Initiative im Senat zurückgehe und vom Bayerischen Landtag übernommen wurde, wichtiger Bestandteil der schulischen Bildung ist und damit der ländliche Raum gestärkt werde. Ausdrücklich bedauerte Theo Zehnter, dass der Senat nicht mehr zum politischen System des Bayernlandes gehört.

Heute höre man oft, dass ein nicht parteipolitisch geprägtes Gutachten benötigt werde, für das früher der Senat das geeignete Gremium war. Negative Folgen bringe die neue Steuerreform mit sich, die zu einen Eingriff ins Eigentum der Landwirte werde.

## ■ küps

### 25-jähriges Gründungsjubiläum mit Staatsminister Erwin Huber

Staatsminister Erwin Huber ist Ehrengast beim 25-jährigen Gründungsjubiläum des CSU Küps, das am Samstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, in der Festhalle am Schulzentrum in Küps gefeiert wird.

Mit großer Freude haben die Verantwortlichen der Küpser CSU die Nachricht aufgenommen, den Leiter der Bayerischen Staatskanzlei zu den Feierlichkeiten willkommen heißen zu können. 1975 wurde der CSU-Ortsverband Küps als 40. Ortsverband im Landkreis Kronach aus der Taufe gehoben. Erster Vorsitzender war Georg Zapf, der den Ortsverband über 16 Jahre lang führte und als Anerkennung zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

Aus Anlass des Jubiläums gibt der CSU-Ortsverband Küps eine umfassende Chronik über die Entwicklung der Union in der Marktgemeinde seit 1945 heraus.



Mit der „Josef-Müller-Ehrenmedaille“ wurde der langjährige oberfränkische BBV-Präsident und frühere Senator Theo Zehnter vom CSU-Kreisverband Kronach ausgezeichnet (von links): Herbert Schuhbäck, die stellvertretenden CSU-Kreisvorsitzenden Horst Pfadenhauer und Albert Rubel, Georg Brettel, Kreisvorsitzender Joachim Doppel, Theo Zehnter, Ehrenkreisvorsitzender Rudi Daum, Andreas Nickol, der für die Haiger CSU gratulierte, und Landtagsabgeordneter Heinz Hausmann.

# Kreisverband Coburg-Stadt

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Christian Müller	Hutstr. 46	96450 Coburg	09561-39773	09561-92084
CSU-Kreisgeschäftsführer:	Christiana Seidel	Löbelsteiner Str. 52	96450 Coburg	09561-15292	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Hindenburgstr. 9	96450 Coburg	09561-75031	09561-871615
JU-Kreisvorsitzender:	Oliver Voigt	Alexandrinenstr. 7	96450 Coburg	09561-201243	09561-18988
FU-Kreisvorsitzende:	Doris Reingruber-Zindel	Steinweg 12	96450 Coburg	09561-630418	
CSA-Kreisvorsitzender:	Edith Heger	Bergstr. 3	96253 Untersiemau	09565-1263	09565-1263
MU-Kreisvorsitzender:	Alfred Schunk	Heckenweg 37c	96450 Coburg	09561-30760	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Michael Schulz	Ketschendorfer Str. 5	96450 Coburg	09561-201630	09561-8129050

## ■ kreisverband

# Ein Jahr Kreisvorsitz

Christian Müller zog erste Bilanz

Am 30. Juni. 2000 fand die Kreisvertreterversammlung der CSU Coburg statt. In seiner Rede legte Kreisvorsitzender Christian Müller Rechenschaft über die im ersten Jahr als Kreisvorsitzender geleistete Arbeit ab.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen wie z.B. dem neuen „Bundespolitischen Gesprächskreis“, der Ideenwerkstatt, div. Podiumsdiskussionen zu innerstädtischen Themen, verwies Christian Müller auch auf die konzeptionelle Arbeit der Stadtratsfraktion, des Kreisverbandes und der Ortsverbände hin.

Der vollständige Rechenschaftsbericht ist in der CSU Geschäfts-



Kreisvorsitzender Christian Müller

stelle erhältlich (Ansprechpartnerin: Frau Jessica Dorst Tel. 09561/75032).

## ■ arbeitskreis

# Ideenwerkstatt für das Coburger Land

Auftaktveranstaltung in Ahorn

Am 06.07.2000 fand in Ahorn die Auftaktveranstaltung des CSU Arbeitskreises Coburg Stadt und Land: „Ideen für das Coburger Land“ statt.

Moderator Christian Müller konnte für diese Veranstaltung folgende Diskussionsteilnehmer gewinnen: Dr. Gerhard Lindner (Präsident der FH Coburg), Dr. Wolf-Ingo Seidemann (Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg), Andreas Kücker (Geschäftsführer der Internet Firma Human Line), Stefan Horn (Wirtschaftsförderungsgesellschaft der

Stadt Coburg), Herrn Thauer (Präsident der Handwerkskammer zu Coburg), Herrn Schmitz (Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Coburg) und Joachim Schubert (Arbeitsamt Coburg/Ortsvorsitzender CSU Ahorn).

Ziel dieses Arbeitskreises soll sein, die Aktivitäten der Kreisverbände Coburg Stadt und Land zu bündeln, um kreisübergreifende Ideen und Projekte umzusetzen. Für nähere Informationen stehen Ihnen Elke Protzmann und Christian Müller gerne zur Verfügung.



CSU-Kreisvorsitzender Christian Müller (links stehend) mit den Diskussionsteilnehmern der Auftaktveranstaltung des CSU-Arbeitskreises „Ideen für das Coburger Land“.

## ■ wir stellen vor

Tina Troche:

Die neue stellv. Kreisschriftführerin



Auf der Kreisvertreterversammlung wurde die Studienrätin Tina Troche zur neuen stellv. Kreisschriftführerin gewählt. Tina Troche übernimmt das Amt von Ursel Stefanek, die aus beruflichen Gründen dieses Amt zur Verfügung stellte.

Foto: Troche

## Nachruf

Die CSU Coburg-Stadt trauert um Hans Sorge

Am 27.07.2000 verstarb unser langjähriges Mitglied Malermeister Hans Sorge. Hans Sorge war im CSU Ortsverband Coburg West u.a. als Vorstandsmitglied aktiv.

## ■ in eigener sache

Die Aktuellen Termine für Veranstaltungen des Kreisverbandes findet Ihr unter:

[www.csu-coburg.de](http://www.csu-coburg.de)

# Machen Sie auf sich aufmerksam:

Infos über Werbemöglichkeiten:  
[www.oberfranken-kurier.de](http://www.oberfranken-kurier.de)

			Telefon	Telefax	
CSU-Kreisvorsitzender:	Jürgen W. Heike, MdL	Arnoldplatz 9	96465 Neustadt	09568-85005	09568-4247
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Hindenburgstr. 9	96450 Coburg	09561-75031	09561-871615
JU-Kreisvorsitzende:	Thomas Geithner	Setzelsdorf 4	96145 Seßlach	09533-922878	09533-922811
FU-Kreisvorsitzende:	Elke Protzmann	Wildenheider Str. 6	96465 Neustadt	09568-1654	
CSA-Kreisvorsitzender:	Edith Heger	Bergstr. 3	96253 Untersiemau	09565-1263	09565-1263
MU-Kreisvorsitzender:	Alfred Schunk	Heckenweg 37c	96450 Coburg	09561-30760	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Jessika Dorst	Hindenburgstr. 9	96450 Coburg	09561-75031	09561-871615

## ■ csu-kreisvorstand

# Erfolgsstory



Der CSU Kreisvorstand hörte aufmerksam zu als Geschäftsführer P. Prikryl die Anwendung der Datenverarbeitung im Lager schilderte.

**D**as sei Unternehmertum, wie es sich ein Staat nur wünschen könne, erklärte MdL Heike, nach einer Betriebsbesichtigung der CSU-Kreisvorstandschaft bei der Firma Chromo in Sonnefeld.

Christa Oschmann, die Seniorchefin, sowie die Geschäftsführer Thomas Launer und Peter Prikryl hatten es sich nicht nehmen lassen, die Firma den Politikern vorzustellen.

Für viele der CSU-Vorstandsmitglieder war der Besuch „Neuland“. Thomas Launer berichtete von den ersten Anfängen des Betriebes, als seine Schwiegereltern einen Kleinföbelbetrieb anmeldeten und Christa Oschmann eine Gewerbeanmeldung bei der Gemeinde abgab und hierfür den stolzen Betrag von 10,00 DM bezahlen mußte.

Der Betrieb hat sich insbesondere in den letzten Jahren ungeheuer entwickelt, so dass nunmehr über 500 Mitarbeiter Arbeit in Sonnefeld gefunden haben. Doch dies soll nach dem Willen der Geschäftsführung nur ein Zwischenziel sein man müsse, so T. Launer, expandieren um bestehen zu können.

CSU-Ortsvorsitzende Carola Fuhrmann und Gemeinderat Rainer Marr hatten dem CSU-Vorstand

diese Besichtigung vorgeschlagen, da die Firma Chromo-Möbel weit über die Grenzen von Sonnefeld hinaus eine wichtige Jobmaschine ist.

Beim Besuch der Lagerhalle stellte der fußballbegeisterte Kreisvorsitzende Heike fest, dass auf dieser Fläche das Nürnberger Frankenstadion mühelos Platz finden würde. Bei einem Angebot von mehr als 8.500 verschiedenen Artikeln ergebe sich eine ungeheure Palette die nur noch unter Einsatz von EDV wirtschaftlich verwaltet werden könne. Dipl.-Ing. Kraus berichtete über die neue EDV-gestützte Logistik die nunmehr zum Einsatz käme und jedem Disponenten per Bildschirm die Zusammenstellung und Suche der Ware deutlich erleichtere.

Für die nächste Zukunft ist eine Umstrukturierung der Firma mit personellen Aufgabenverteilungen zu erwarten, wobei der Abgeordnete Heike der Geschäftsleitung anriet, mögliche Strukturförderungsmaßnahmen des Staates in Anspruch zu nehmen, da dadurch auch Wettbewerbsnachteile ausgeglichen werden könnten.

MdL Heike versprach das weitere Engagement und stellt in Aussicht, das noch in diesem Jahr der erste Spatenstich für die Autobahn bei Rottenbach erfolgen könne. Er kritisierte erneut die Blockadepolitik der Grünen, die schon vor der Planfeststellung angekündigt hatten, dass sie „auf alle Fälle gegen die A73 klagen“ werden.

Wenn jetzt behauptet wird, dass die Politik der Staatsregierung für die langsame Planung verantwortlich sei, zeige dies den untauglichen Versuch der Ablenkung: „Wer mit der Klage droht hat zu verantworten, dass jede Überlegung doppelt und dreifach überprüft und rechtlich abgesichert werden muß“, meinte dazu MdL Heike.

## ■ junge union

# Geithner neugewählter JU-Kreisvorsitzender

## Nachwahlen in mehreren Positionen

**T**homas Geithner aus Seßlach ist neuer Vorsitzender des JU Kreisverbandes. Er löst damit nach 1½ Jahren Amtszeit Torsten Spickmann ab.

Die Nachwahlen bei der JU liegen daran, dass die Hoffnungsträger in einem intensivem Studium, einer Ausbildung oder mitten im Berufsleben gefangen sind, die ihnen „Fesseln“ anlegen. Von Amtsmüdigkeit könne keine Rede sein, aber die Zeit für aktive Politik fehle deshalb.

Bei den Positionen des Kreisvorsitzenden, zweier Stellvertreter, des Schatzmeisters, des Schriftführers, zweier Beisitzer und einem Kassenprüfer musste eine Nachwahl erfolgen. Thomas Geithner genügten bei 30 abgegebenen Stimmen 19 Befürworter.

Seine beiden Stellvertreter wurden Steffen Kanzler aus Großheirath und Ralf Keller aus Seßlach. Als Kassierer fungiert Jens Golle aus Untersiemau. Christian Sturm wurde per Akklamation zum Schriftführer ge-

wählt. Als Beisitzerinnen stießen aus Großheirath Kerstin Scheler und Claudia Winzer hinzu. Neuer zweiter Kassenprüfer ist Harald Hofmann aus Neustadt. Als Bezirksdelegierter rutschte Oliver Thamm nach.

Geithner dankte seinem Vorgänger Spickmann, der in diesem Jahr zwei neue Ortsverbände gründete und Informationsveranstaltungen durchführte. Verantwortliche Arbeitskreise sollen zukünftig zur Vorbereitung von Veranstaltungen und Aktionen gebildet werden.

Schleunigst müsse sich die JU Wahlkampfstrategien ausdenken, denn die Kommunalwahl im Jahr 2002 sei nicht mehr fern. Ziel des Verbandes ist, in ausgewählten Kommunen Stadt- und Gemeinderäte zu stellen und Kandidaten in den Kreistag zu bringen. Die guten Verbindungen zur CSU und den Arbeitskreisen möchte Geithner intensivieren: Ideal wäre ein Stammtisch mit Kreisvorsitzenden der CSU, Frauen Union und JU.



v.l.n.r.: Christian Sturm, Robert Fleischmann, Oliver Thamm, Ralf Keller, Thomas Geithner, Steffen Kanzler, Kerstin Scheler, Jens Golle, Natascha Nelson (CSU-Kreissschatzmeisterin), Jürgen Baumgärtner (JU-Bezirksvorsitzender) und Landtagsabgeordneten und CSU Kreisvorsitzenden Jürgen W. Heike

# Kreisverband Bamberg-Stadt

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Gustav Matschl	Hohe-Kreuz-Str. 45	96049 Bamberg	0951-53194	
CSU-Kreisgeschäftsführer:	Walter Schmidt	Schorkstr. 10	96049 Bamberg	0951-62497	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Luitpoldstr. 55	96052 Bamberg	0951-28264	0951-202237
JU-Kreisvorsitzender:	Tobias Herrmann	Hegelstr. 71	96052 Bamberg	0951-36803	
FU-Kreisvorsitzende:	Renate Dietz	Nebingerhof 10	96047 Bamberg	0951-63922	
CSA-Kreisvorsitzender:	Peter Neller	Greiffenbergstr. 15a	96052 Bamberg	0951-47779	
MU-Kreisvorsitzender:	Jürgen Maisel	Höhenstr. 10	96049 Bamberg	0951-9230888	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Thomas Brändlein	Wildensorger Str. 6	96049 Bamberg	0951-55377	0951-204002

## ■ kunst

# Bamberg zum dritten Mal Kulisse für Skulpturenweg

### Werke Igor Mitorajs zu besichtigen

Nach der voluminösen Formensprache Fernando Boteros und den streng geformten Stelen von Joannis Avramidis sind nun die fast klassisch anmutenden Skulpturen des polnischen Bildhauers Igor Mitoraj auf der Freilichtbühne der Bamberger Altstadt zu bewundern.

Wiederum ist es dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia unter seinem Leiter Dr. Goldmann gelungen mit dem diesjährigen Skulpturenweg, neue, ganz andersartige und interessante Kunstwerke dem breiten Publikum zu präsentieren.

erklären, dass einem die Figuren auf den ersten Blick aus fernen Schulstunden über die Antike so vertraut erscheinen, auf den zweiten Blick aber verwirrend wirken.

Das Interesse der Bamberger war bereits in den ersten Tagen riesig und man darf hoffen, dass der Bamberger Skulpturenweg auch weiterhin sich als ein Königsweg dahin entwickelt, Kunst der breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen.

## ■ frauen union

### Ausflug ins neue fränk. Seenland

Unter der Leitung der FU-Kreisvorsitzenden und Stadträtin Renate Dietz besichtigte die FU anlässlich einer Informationsfahrt nach Mittelfranken das landwirtschaftliche Bildungszentrum in Triesdorf und das neue fränkische Seenland.

Am Beispiel des kleinen und großen Brombachsees wurde deutlich, was sich seit dem Beschluss des Bayerischen Landtages von 1970 zum Ausbau der Seenlandschaft in der Region getan hat. So sorgt ein großräumiger Wasserausgleich zwischen dem wasserreichen Donau-einzugsgebiet und dem wasserarmen franken nun für gleiche Bedingungen in den Landesteilen. Großartige wasserrechtliche Maßnahmen, sehenswerte Maßnahmen der Landschaftspflege und nicht zuletzt umfangreichen Freizeit- und Erholungseinrichtungen ließen die Übernachtungszahlen von ursprünglich 80.000 auf jetzt eine Million im Jahr ansteigen.



Plastik Mitorajs vor der St. Michaelskirche in Bamberg

Auf den ersten Blick scheinen die Plastiken Mitorajs nur Spielarten der klassischen antiken griechischen Kuroi zu sein, doch sie sind mehr als das: Risse durchziehen die Körper, Einkerbungen legen Gesichter frei, andere Figuren sind wiederum mit dicken Bronzebändern umschlungen, alles gleichsam als Angriff aus der Gegenwart auf das klassische antike Schönheitsideal. Nur so lässt sich

## ■ geburtstage

# Zwei Jubilare feierten runden Geburtstag

### 90 Jahre:

## Das langjährige CSU-Mitglied

### Hans Zeller

Alter ist kein Verdienst, „Asondern einen Gnade“. Von diesem Gedanken geprägt hat der Bamberger Geschäftsmann und langjähriges CSU-Mitglied Hans Zeller seinen 90. Geburtstag gefeiert.

Nach dem Krieg, in dem er als Flieger das eiserne Kreuz erster und zweiter Klasse erhielt, trat er in Bamberg in das väterliche Schuhgeschäft ein und gründete einen Tanzschuhversand.

Bis heute nimmt der kulturell interessierte Jubilar an fast allen CSU-Veranstaltungen teil und beteiligt sich intensiv an der Diskussion um die Fragen unserer Zeit.

CSU-Kreisvors., Bürgermeister Gustav Matschl gratulierte dem gebürtigen Osnabrücker, der in Görlitz, Rostock, Glatz und Augsburg aufgewachsen ist.

### 70 Jahre:

## Der frühere Stadtkämmerer

### Dr. Eduard Uttenreuther

Dr. Eduard Uttenreuther, von 1968 bis 1993 über 25 Jahre Kämmerer der Stadt Bamberg konnte vor kurzem seinen 70. Geburtstag feiern.

gefragten Ratgeber und Leiter parteiinterner Wahlen. Aus tiefer christlicher Überzeugung engagierte er sich u.a. als Mitglied des Kuratoriums des Hauses St. Elisabeth oder als Aufsichtsratsvorsitzender des St.-Otto-Verlages weit über das normale Maß hinaus und setzte sich auch in seinem Beruf für karitative Belange ein.

Der gebürtige Bamberger trat nach einer einjährigen Tätigkeit im bayerischen Finanzministerium 1960 in die städtischen Dienste und ist seit 1958 Mitglied der Bamberger CSU, in der über Jahre hinweg zahlreiche Funktionen bekleidete.

Zum Dank für sein außerordentliches Engagement wurde Dr. Uttenreuther deshalb vor kurzem vom Papst mit dem päpstlichen Orden „Komturritter des Silvesterordens“ ausgezeichnet.

Seine fundierten juristischen Kenntnisse, seine ruhige und besonnene Art machten ihn zum

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Alexander König	Am Dörflas 1	95138 Bad Steben	09288-6200	
CSU-Kreisgeschäftsführer:	Marco Hader	Ahornweg 30	95119 Naila	09282-97125	09282-97126
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Sonnenplatz 2	95028 Hof	09281-3096	09281-18330
JU-Kreisvorsitzender:	Oliver Bär	Schnarchenreuth 14	95180 Berg	09293-1314	
FU-Kreisvorsitzende:	Monika Jakob	Osseck a. Wald	95194 Regnitzlosau	09294-1381	
CSA-Kreisvorsitzender:	Manfred Scholz	Scharnhorststr. 1	95030 Hof	09281-94860	
MU-Kreisvorsitzender:					
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Marco Hader	Ahornweg 30	95119 Naila	09282-97125	09282-97126

## ■ aus dem landtag

### MdL Alexander König fordert:

Gleiche Förderung für Oberfränkisches Textilmuseum wie für Augsburg

**I**m sogenannten Augsburger Glaspalast soll ein Museum der Textilindustrie entstehen. An den Investitionskosten soll sich der Freistaat Bayern mit fünf Mio. DM und an den jährlichen Betriebskosten von rund 1,5 Mio. DM mit einem Drittel beteiligen.

Diese Pläne hat Alexander König, MdL zum Anlass genommen in Briefen an Wissenschaftsminister Hans Zehetmaier, Finanzminister Kurt Falthäuser und an den Vorsitzenden des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag Manfred Ach eine finanzielle Gleichbehandlung seitens des Freistaates Bayern für das Oberfränkische Textilmuseum in Helmbrechts zu fordern.

Wenn einem Textilmuseum in Bayern landesweite Bedeutung zukomme, so müsse es das in der Textilregion Hof ansässige Helmbrechtser Museum sein, das auch seitens der örtlichen Textilbetriebe maßgeblich unterstützt werde, argumentiert König. Während die Fuggerstadt einmal ein textiles Zentrum war, sei heute die Region Hof das eigentliche textile Zentrum Bayerns, mit den meisten Textilbetrieben und -beschäftigten. Nicht zuletzt werden an der Fachhochschule in Münchberg der textile Nachwuchs für ganz Bayern und darüber hinaus ausgebildet.

### Krebsregister nach Hof

**I**n einem Schreiben an Bayerns Sozialministerin Barbara Stamm bittet CSU-Landtagsabgeordneter Alexander König das oberfränkische Krebsregister am Hofer Klinikum einzurichten.

„Mir ist zwar bekannt, dass es hierbei lediglich um zwei seitens

des Freistaates zu schaffende Verwaltungskraftstellen geht, doch in Hof zählt jeder einzelne Arbeitsplatz,“ betont Alexander König und verweist darauf, dass die Region Hof in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich viele Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst verloren habe.

Außerdem könne, so König, die Staatsregierung gerade angesichts der von der Bundesregierung geplanten Schließung des Hauptzollamtes Hof mit einer Standortentscheidung für Hof ein positives Signal für die Region setzen.

**Schreiben an den Bayerischen Finanzminister Falthäuser: „Zentrale Grunderwerbsteuerstelle für das Finanzamt nach Hof!“**

**I**n einem Schreiben an Bayerns Finanzminister Prof. Dr. Kurt Falthäuser fordert der Hofer CSU-Landtagsabgeordnete Alexander König die Einrichtung einer zentralen Grunderwerbsteuerstelle am Finanzamt Hof.

Grund der Initiative ist die beabsichtigte Zentralisierung der Grunderwerbsteuerstellen aufgrund einer von der Staatsregierung in Auftrag gegebenen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durch die Firma Arthur Andersen.

Die Entscheidung der Staatsregierung wird bis Ende des Jahres erwartet. König argumentiert offensiv: „Nachdem die Bundesregierung offensichtlich Hunderte von Arbeitsplätzen beim Hofer Zoll streichen will, kann die Bayerische Staatsregierung hier erneut ein Zeichen zu Gunsten unserer immer noch relativ strukturschwachen Region Hof setzen und zumindest einige weitere öffentliche Arbeitsplätze nach Hof bringen.“

## ■ ov münchberg

### Radltour mit Alexander König



**C**SU-Ortsvorsitzender Karsten Broderdoerp und Thomas Fein, Fraktionssprecher im Stadtrat, konnten sich am Ziel zufrieden die Hände reiben, war doch die vorangegangene dritte CSU-Radltour des Ortsverbandes wiederum ein voller Erfolg. Maßgeblichen Anteil hatte dabei natürlich wieder MdL Alexander König, der die lustige Truppe, voran die CSU-Stadträte Hanne Schricker, Karsten Broderdörp, Wieland Findeiß, Thomas Fein und JU-Vorsitzender Thomas Schnurrer, anführte, die sich mit ihm und heuer besonders vielen „Wasserträgern“ auf die Tour rund um Münchberg machte. Ein „Highlight“ der Radtour war die Geigersmühle, eine alte Getreide- und Schneidmühle mit Wasserrad. Seit 150 Jahren hat sich hier nahezu nichts verändert. Nun wurde ein Verein gegründet, der die Mühle wieder instandsetzt und der Öffentlichkeit zugänglich machen will. Die Radltour mit Alexander König stand heuer nicht nur in Münchberg auf dem Programm, auch die Ortsverbände Stammbach, Köditz, Töpen, Oberkottzau und Gattendorf unternahmen auf zwei Rädern Sommerausflüge mit dem Landtagsabgeordneten.

### Existenz unserer Sägewerke durch Subventionen im Osten gefährdet

**I**n den neuen Bundesländern schießen Sägewerke wie Pilze aus dem Boden, obwohl der Rohstoff Holz und die Nachfrage begrenzt sind, weiß Landtagsabgeordneter Alexander König und fürchtet die Folgen: „Den mörderischen Konkurrenzkampf mit hoch subventionierten Sägewerken in den neuen Bundesländern werden unsere mittelständischen Sägewerke im Frankwald auf Dauer nicht durchstehen.“

Auf eine Anfrage Königs im letzten Jahr antwortete die Bayerische Staatsregierung ihr seien aufgrund der bundes- und europaweit geltenden Förderrichtlinie die Hände gebunden sind. Nachdem nun in Ebersdorf/Thüringen für 95 Mio. DM ein weiteres Sägewerk entstehen soll, hat

König nun neben einer erneuten Anfrage an die Staatsregierung im Landtag einen Antrag eingebracht, in dem die Staatsregierung aufgefordert wird, darauf hinzuwirken, dass die Vernichtung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Sägewerken durch die Investitionsförderung von Groß-



MdL A. König

sägewerken in den neuen Bundesländern beendet wird und die bisher erfolgten Förderungen auf ihre Zulässigkeit hin überprüft werden. Außerdem hat König eine öffentliche Anhörung über die Probleme der bayerischen Holz- und Sägewerke angeregt.



				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Dr. Harald Fichtner	Beethovenstr. 18	95032 Hof	09281-91357	
CSU-Kreisgeschäftsführer:	Christine Sellak	Beethovenstr. 19	95032 Hof	09281-96633	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Sonnenplatz 2	95028 Hof	09281-3096	09281-18330
JU-Kreisvorsitzender:	Jochen Ulshöfer	Joditzer Weg 34	95030 Hof	09281-64994	
FU-Kreisvorsitzende:	Cornelia Unglaube	Ludwigstr. 12	95028 Hof	09281-16106	
CSA-Kreisvorsitzender:	Manfred Scholz	Scharnhorststr. 1	95030 Hof	09281-94860	
MU-Kreisvorsitzender:	Georg Licht	Wölbattendorfer Weg 68	95030 Hof		
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Christine Sellak	Sonnenplatz 2	95028 Hof	09281-3096	09281-18330

## ■ jubilarer

### Zwei runde Geburtstage gab's im Kreisverband Hof-Stadt zu feiern



Schatzmeister Christian Damm wurde 50 Jahre alt. Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich die Gratulanten im „Bier“-Garten der Damms ein. Von links Manfred Richter, Bürgermeister Eberhard Siller, stellv. Kreisvorsitzender Jürgen Knielieng, Kreisvorsitzender Dr. Harald Fichtner, Christian Damm (mit Absolvía-Mütze), Peter Mergner, und Ehefrau Erika Damm.



Unser langjähriger Kreisgeschäftsführer Frieder Fichtner feierte in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. Unser Bild zeigt von links Kreisvorsitzenden und Sohn Dr. Harald Fichtner, Ehefrau Teresa, Fraktionsvorsitzender Roman Spitznagel, Kreisgeschäftsführerin Christine Sellak, Frieder Fichtner, im Hintergrund Ehefrau Erika und Stadtrat Horst Trötscher.

Der Kreisverband wünscht seinen beiden Jubilaren für die Zukunft weiterhin Gesundheit und alles Gute.

## ■ flughafen hof

### Gutachter: „Ausbau des Flughafens Hof-Plauen realisierbar“

Die Pläne zum Ausbau des Flughafens Hof-Plauen haben eine weitere wichtige Hürde genommen.

Ein von der Bayerischen Staatsregierung in Auftrag gegebenes Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die Verlängerung der Start- und Landebahn einerseits „technisch und wirtschaftlich realisierbar“ und andererseits „die befürchteten negativen Auswirkungen auf den Flughafen Nürnberg gering“ sind. „Wir sind froh, dass die Bedenken, die Bayerische Staatsregierung hinsichtlich des Flughafens Nürnberg hatte, jetzt

durch das Gutachten ausgeräumt sind. So wie's jetzt aussieht, ist der Weg frei für den Flughafen-Ausbau, äußerte sich Bürgermeister Eberhard Siller zuversichtlich. Auch Fraktionsvorsitzender Roman Spitznagel wertet das Gutachten als positives Signal für den Ausbau.

„Es liegt nunmehr an der Spitze der Flughafen-Gesellschaft, die Finanzierung endgültig sicherzustellen. Ich möchte in diesem Zusammenhang nur an die vollmundige Erklärung des EU-Kommissars Günter Verheugen erinnern, der einen EU-Zuschuss von 10 Millionen Mark in Aussicht gestellt hat.“

## ■ frauen union

Zum zweiten Frauenfrühstück lud die Frauen Union in den Saal der Metzgerei Max ein.

Nachdem im Frühjahr diese Veranstaltungsreihe mit dem Kreisvors. Dr. Harald Fichtner

begonnen wurde, sprachen nun der Präsident der Fachhochschule Hof, Prof. Dr. Georg Nagler und der Geschäftsführer des Virtuellen Campus vor über 60 Frauen aus verschiedenen Verbänden zur Zukunft des Bildungsstandortes Hof.

## ■ ov innenstadt-theresienstein

### Sonntagsfrühschoppen

Die klassische politische Veranstaltung des „politischen Sonntagsfrühschoppen“ realisierte der Ortsverband Innenstadt-Theresienstein unter Federführung des Vorsitzenden Kurt Holtay-Mayer und der Vorstandsmitglieder Klaus Okwart und Dieter Wietzel.

In drei Veranstaltungen sprachen Kreisvorsitzenden Dr. Harald Fichtner sowie die Abgeordneten Dr. Hans-Peter Friedrich und Alexander König zur kommunal-

politische bzw. bundes- und landespolitischen Themen.

Weiter organisierte der Ortsverband ein Sommerfest in der Gaststätte „Gärtla“. Für den Herbst ist eine Brauereibesichtigung, ein Herbstfest, die Besichtigung des Medienhauses und ein Gespräch mit der Werbegemeinschaft Königstraße vorgesehen. Inhaltlich richtet der Ortsverband ein besonderes Augenmerk auf die Mitarbeit bei den Planungen im Bahnhofsviertel.

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Willi Müller, MdL	Stemmas 26	95707 Thiersheim	09233-8202	09233-8202
CSU-Kreisgeschäftsführer:	Ralph Teubner	Schafbrunnenweg 2	95615 Marktredwitz	09231-81414	09231-667355
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Maximilianstr.21	95632 Wunsiedel	09232-3854	09232-3893
JU-Kreisvorsitzender:	Martin Schöffel	Hofer Str. 33	95632 Wunsiedel		
FU-Kreisvorsitzende:	Inge Rogler	Rudolf-Harbig-Str. 28	95100 Selb	09287-60560	
CSA-Kreisvorsitzender:	Martin Braun	Ludwigstr. 32	95100 Selb	09287-79483	
MU-Kreisvorsitzender:					
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Reinhold Rott	Sonnenplatz 2	95028 Hof	09281-3096	09281-18330

## ■ selb

# CSU-Bürgermeister fordern B 303 neu

**B**ei einem Treffen in Selb haben sieben Bürgermeister der CSU aus dem Landkreis Wunsiedel i.F., Hof und Bayreuth eine gemeinsame Resolution zum Ausbau der B 303 neu verfasst.

Die Bürgermeister treibt dabei die Sorge um die wirtschaftliche Zukunft ihrer Kommunen, sowie die Erhaltung und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Wenn keine gute Straßenverbindung nach Ost und West geschaffen wird, so die Sorge der Unterzeichner, dann ist die Wettbewerbsfähigkeit als Standort für Betriebe gefährdet.

Hintergrund der Resolution ist auch die seit mehr als 20 Jahren geführte Diskussion um den richtigen Anschluß der Region nach Westen. Weil man sich wegen des Widerstands von SPD und Grünen vor Ort nicht auf eine Trassenführung einigen konnte, wurde die B 303 neu auch nicht in den vorliegenden Bedarf des Bundesfernstraßenplanes aufgenommen. dies ist der Stand der Dinge seit nahezu 20 Jahren. Das muß sich nach dem Willen der Bürgermeister, die die Resolution verfaßt haben, nun endlich ändern.

## Folgender Wortlaut wurde am 19. Juli 2000 in Selb beschlossen:

### Resolution: Neue Lebensader für die Region

1. Die Unterzeichner fordern gegenüber Bundes- und Landesregierung, sowie den verantwortlichen Kräften in der Region, den raschen Ausbau der Bundesstraße B 303 neu als leistungsfähige, vierspurige Straßenverbindung zwischen dem Grenzübergang Schirnding und den Bundesautobahnen A 93 und A9.

2. Unsere Region braucht einen schnellen, direkten Straßenanschluß nach Westen und zur Maintalautobahn, damit sie im Wettbewerb der Wirtschaftsstandorte auch in Zukunft konkurrenzfähig sein kann. Arbeitsplätze entstehen bevorzugt an Verkehrsknotenpunkten und entlang der Verkehrswege. Beispiele dafür sind die positiven Entwicklungen in der Oberpfalz, in Weiden und Mitterteich, sowie an der A9 in Bayreuth oder Himmelkron. Nur so können wir an der erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung in Bayern teilnehmen.

3. Eine Straßenführung südlich des Fichtelgebirges erfüllt für uns die Anforderungen an eine zukunftsweisende, wettbewerbsgerechte Straßenverbindung nicht, sondern würde unsere Heimat nur weiter von den zukünftigen Entwicklungsachsen absetzen. Nur eine direkte Verbindung von Schirnding zur A9 bringt uns die notwendigen neuen Chancen.

4. Die Unterzeichner sprechen sich für eine intensive Abstimmung der Planungen mit der Tschechischen Republik aus, damit die Straßenverbindungen auch langfristig zu überregionalen Entwicklungsachsen werden können.

Unterzeichnet von den Bürgermeistern: Walter Lehner (Bad Alexandersbad), Robert Frenzl (Schönwald), Winfrid Geppert (Arzberg), Wolfgang Kreil (Selb), Franz Heinzl (Thiersheim), Karl Philipp Ehrler (Stammbach), Rudolf Ruckdäschel (Gefrees)



**U**nternehmensberater Josef Schmidt sprach bei einer Kreisdelegiertenversammlung zum Thema „Warum ist die CSU die erfolgreichste Partei in Deutschland“. Josef Schmidt folgte einer Einladung des CSU-Kreistagsfraktionsvorsitzenden Dr. Peter Thoma (Bild li.). Unser Bild zeigt v.re. Kreisvorsitzender Willi Müller, MdL, Bundesminister a.D. Dr. Jürgen Warnke und den Selber Bürgermeister Wolfgang Kreil.



**D**er Bayerische Umweltminister und CSU-Bezirksvorsitzende Dr. Werner Schnappauf besuchte den Fichtelgebirgsverein Selb in seiner liebevoll und mit hohem Aufwand renovierten Vereinsheim. Die „Pechhütte“, das einzige Haus, das 1856 den Selber Brand überstand, dient heute der Ortsgruppe als Vereinsheim. Dabei bedankte sich Umweltminister Schnappauf bei den Aktiven des FGV für den wertvollen Einsatz im Dienste von Natur und Kultur unserer Heimat. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Umweltminister Dr. Werner Schnappauf, FGV-Ortsgruppenvorsitzenden Heinz Gräbel, Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB und den Selber Bürgermeister Wolfgang Kreil.

## ■ geburtstage

**Wir gratulieren herzlich unseren 1. Bürgermeistern**

Winfried Geppert, Arzberg  
Rudolf Reichel, Höchstädt

**zum 60. Geburtstag, den beide im August feierten.**



## Gipfeltreffen auf dem Großen Waldstein

**R**ege Beteiligung herrschte bei der diesjährigen Aktion Wandern mit Dr. Friedrich. Beim traditionellen Gipfeltreffen begneteten sich die Parteifreunde aus dem Landkreis Wunsiedel und dem Landkreis Hof. Die Wanderung führte Dr. Friedrich von Zell über Sparneck zum Waldsteingipfel. Von Weißenstadt aus wanderte eine weitere Gruppe. Unser Bild zeigt Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB (Mitte), Arzbergs Bürgermeister Winfried Geppert mit seiner Frau, Kreistagsfraktionsvorsitzender Dr. Peter Thoma, Kreisvorsitzender Willi Müller, MdL mit Frau sowie die stellv. Kreisvorsitzenden Reinhold Rott und Wolfgang Kreil.

# Kreisverband Bayreuth-Land

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Hartmut Koschyk	Wölfelstr. 6	95444 Bayreuth	0921-764300	0921-5606424
CSU-Kreisgeschäftsführer:	Johann Feulner	Wohnsgehaig 14	95490 Mistelgau	09206-9470	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Wölfelstr. 6	95444 Bayreuth	0921-764300	0921-5606424
JU-Kreisvorsitzender:	Klaus Winkler	Am Sand 22	95466 Weidenberg		
FU-Kreisvorsitzende:	Christa Reinert-Heinz		95466 Weidenberg		
CSA-Kreisvorsitzender:	Johann Feulner	Wohnsgehaig 14	95490 Mistelgau	09206-354	
MU-Kreisvorsitzende:	Sabine Baierlein	Karl-v.-Linde-Str. 11	95447 Bayreuth		
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Berthold Just	Weinbergstr. 5	95463 Bindlach	09208-6222	

## ■ thema

# Bundeswehrreduzierung

## Region Bayreuth muss rechtzeitig gegen Bundeswehrreduzierung Widerstand leisten

**D**er Bayreuther Bundestagsabgeordnete Hartmut Koschyk hat alle politischen Verantwortlichen, aber auch Wirtschaft und Bevölkerung aufgefordert, rechtzeitig gegenüber Bundesverteidigungsminister Scharping Widerstand gegen Reduzierung am Bundeswehrstandort Bayreuth anzumelden.

Koschyk hat bei den Bundeswehrrangehörigen und Zivilbeschäftigten in Bayreuth eine tiefe Sorge festgestellt, dass die vom Bundeskabinett beschlossene Bundeswehrreform auch negative Auswirkungen auf den Bundeswehrstandort Bayreuth haben wird. Konkrete Sorge hat Koschyk selbst im Hinblick auf das Verteidigungsbezirkskommando sowie das Kreiswehrrersatzamt in Bayreuth. Koschyk bezieht sich dabei auf das „Eckpfeiler-Papier“ von Bundesverteidigungsminister Scharping sowie eine entsprechende Regierungsantwort auf eine Parlamentsanfrage Koschyks.

Im „Eckpfeiler-Papier“ Scharpings wird eine Straffung der territorialen Wehrorganisation angekündigt. Danach sollen die bestehenden 7 Wehrbereichskommandos in 4 Regionalkommandos umgegliedert werden. In den Bundesländern ohne Regionalkommandos, so das Scharping-Papier, sollen besonders ausgestattete Verteidigungsbezirkskommandos eingerichtet werden.

Hier befürchtet Koschyk, dass bei einer Wegnahme des bisherigen Wehrbereichskommandos in Bayern und dessen Zusammenlegung etwa mit Baden-Württemberg für Bayern dann nur noch ein Verteidigungsbezirkskommando verbleibt. Dieses, so Koschyk, werde dann mit Sicherheit in München

und nicht in Bayreuth angesiedelt werden, um die Verbindung zur Landesregierung sicherzustellen.

Ein besonderes Alarmzeichen für Koschyk ist die von Scharping geplante Zusammenführung von Kreiswehrrersatzämtern und Standortverwaltungen zu neuen Dienstleistungszentren. Da Bayreuth über keine eigene Standortverwaltung, sondern lediglich über eine Außenstelle der Standortverwaltung Ebern verfügt, sieht Koschyk die Gefahr, dass dies als Begründung dafür hergenommen werden könnte, das Kreiswehrrersatzamt Bamberg und die nahegelegene Standortverwaltung Ebern zu einem solchen Dienstleistungszentrum in Oberfranken zusammenzufassen.

Dass auch Bayreuther Bundeswehrstrukturen auf dem Prüfstand stehen, hat Koschyk einer Antwort der Bundesregierung auf eine Parlamentsanfrage entnommen. Der CSU-Abgeordnete hatte nach den Auswirkungen des „Eckpfeiler-Papiers“ von Bundesverteidigungsminister Scharping gefragt. Hierzu hat Staatssekretärin Brigitte Schulte, dem Bayreuther Bundestagsabgeordneten mitgeteilt: „Eine Überprüfung von Struktur, Ausbildung und Ausrüstung der Streitkräfte und die damit verbundene Anpassung der zivilen Anteile der Bundeswehr ist erforderlich.“

In diesem Zusammenhang werden Entscheidungen zu treffen sein, die gegebenenfalls die Prüfung von Struktur und Aufgaben von Truppteilen und Dienststellen sowie deren Stationierungsorte nach sich ziehen können. Dies wird auch für die Verteidigungsbezirkskommandos und den Standort Bayreuth zutreffen.“ Koschyk warnte alle politischen Verantwortlichen in der

Region davor, sich im Hinblick auf den Bundeswehrstandort Bayreuth länger in einer falschen Sicherheit zu wiegen und auf frühere Standortzusagen zu vertrauen. Die Region müsse sich jetzt gegenüber dem Bundesverteidigungsminister in Berlin klar positionieren und entschieden breiten Widerstand gegen eine Reduzierung am Bundeswehrstandort Bayreuth anmelden.

Koschyk schlug vor, dass alsbald alle Mandatsträger, die kommunalpolitisch Verantwortlichen, aber auch Wirtschaftskammern, Gewerkschaften und Behörden zu einem „Runden Tisch“ zusammenkommen, um die Lage zu analysieren, die gegenseitig vorhandenen Informationen auszutauschen sowie gemeinsame Maßnahmen und Aktionen zu beraten und einzuleiten. Nach Koschyks Überzeugung drängt hier die Zeit, denn Bundesverteidigungsminister Scharping habe den neuen Generalinspekteur der Bundeswehr angewiesen, ihm am 30.09.2000 eine entscheidungsreife Vorlage über die künftige Grobstruktur der Bundeswehr vorzulegen.

Am gleichen Tag seien die Inspektoren der Teilstreitkräfte angewiesen, eine entsprechende Eingliederung vorzulegen. Nach Koschyks Informationen werde zur Zeit im Verteidigungsministerium „Tag und Nacht“ an diesen Vorlagen gearbeitet. Deshalb müsse die Region Bayreuth sich jetzt zu Wort melden und Einfluss auf das weitere Verfahren nehmen, damit man nicht im September vor vollendete Tatsachen gestellt werde.

## 2000 = 2000

### Mitgliederwerbaktion des Kreisverbandes

#### Aufruf:

pro Ortsverband drei Neumitglieder werben, damit bei der Bürgerpreisverleihung das zweitau-sendste Mitglied begrüßt werden kann!

## ■ termin

07. Oktober 2000

2. CSU-Ball der Kreisverbände Bayreuth-Stadt und -Land

Reservierungen in der Geschäftsstelle:

Tel: 0921/76430-0

Fax: 0921/56064 24

08. Dezember 2000

Verleihung des ersten Bürgerpreises der CSU mit Landtags-Fraktionsvors. Alois Glück im Gemeindezentrum Neunkirchen

## Wildschweinessen

**E**in großer Erfolg für den CSU-Ortsverband Weidenberg war auch in diesem Jahr das traditionelle Wildschweinessen in Lankendorf.

Ortsvors. Günter Dörfler konnte dazu eine große Zahl Ehrengäste begrüßen. So den Staatsminister a.D. Simon Nüssel, MdB Hartmut Koschyk, MdL Walther Nadler, Weidenbergs 2. Bürgermeister Heinz Schimek sowie auch zahlreiche Mitglieder aus dem CSU-Kreisvorstand. Auch Parteifreunde aus dem CSU-Kreisverband Bayreuth-Stadt waren gekommen. Bei zünftiger Quetschenmusik mundete das Wildschwein, während der Bayreuther Mundart-Dichter Hans Hofmann mit aufheiternden Versen zur Stimmung beitrug und viel Applaus erhielt. Günter Dörfler konnte auch in diesem Jahr zahlreiche Neumitglieder beim CSU-Ortsverband Weidenberg willkommen heißen. Er freute sich besonders, dass auch jüngere Mitbürger den Weg zur CSU gefunden haben.

# Kreisverband Bayreuth-Stadt

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	Dr. Harald Rehm	Hühlweg 48	95448 Bayreuth	0921-92148	
CSU-Kreisgeschäftsführer:	Heinrich Beck	Kerschensteinerstr. 9	95448 Bayreuth	0921-910301	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Wölfelstr. 6	95444 Bayreuth	0921-764300	0921-5606424
JU-Kreisvorsitzender:	Oliver Junk	Lotzbeckstr. 35	95445 Bayreuth	0921-480697	
SU-Kreisvorsitzender:	Maximilian Girardi	Jean-Paul-Str. 85b	95444 Bayreuth	0921-68416	
FU-Kreisvorsitzende:	Elisabeth Bauriedel	Hirschbaumstr. 28	95448 Bayreuth	09209-450	
CSA-Kreisvorsitzender:	Werner Keller	Schlehenmühle 2	95448 Bayreuth	09209-323	
MU-Kreisvorsitzende:	Sabine Baierlein	Karl-v.-Linde-Str. 11	95447 Bayreuth	0921-515311	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Claus Müller	Robert-Koch-Str.16	95447 Bayreuth		

## ak kulturpolitik

# AK Kulturpolitik besucht „Das Zentrum“

## „Bayreuther Kulturgespräche“

Auf Einladung des Vorsitzenden Dr. Wolfgang Richter besuchte der CSU-Arbeitskreis Kulturpolitik im Rahmen der Reihe „Bayreuther Kulturgespräche“ „Das Zentrum“ in der Badstraße.

Begrüßt wurden die Besucher von Geschäftsführer Cornelius Sturm, der vielen Bayreuthern auch als ehemaliger aktiver Künstler der Gruppe „Sixpack“ bekannt ist. Sturm hat seit seiner Amtsübernahme das Zentrum durch das Angebot einer breiten Palette zusätzlicher Musikveranstaltungen als eine feste Ganzjahres-Kulturinstitution unter dem Begriff „Das Zentrum“ in der Region etabliert.

Bei einem Gang durch das Haus konnten sich die Besucher davon überzeugen, daß durch vorhandene und neu geschaffene technische Möglichkeiten dafür die besten Voraussetzungen bestehen. Variable Bestuhlungspläne im Europa-Saal, eine individuell versenkbare Vorderbühne und eigene Werkstätten bieten Arbeitsvoraussetzungen wie an einer „großen Bühne“.

Eine Holz- und eine Malerwerkstatt für den Kulissenbau, eine eigene Schlosserei (die derzeit auch von der Fahrradwerkstatt der Uni genutzt wird) und eine Schneiderwerkstatt für Kostüme stellen eine beneidenswerte Infrastruktur für Musik- und Theaterveranstaltungen dar.

Wie Sturm betonte stünden diese Räume nach Absprache auch anderen Interessierten zur Verfügung, wie andererseits auch „Das Zentrum“ z.B. auf den Kostümfundus befreundeter Institutionen zugreift. Die neu renovierten Garderoben bieten darüber hinaus

auch den ausführenden Künstlern einen professionellen Rahmen. Auf der Wunschliste zur weiteren Gestaltung des Hauses steht für „Coco“ Sturm die Ausgestaltung einer Foyer-Bühne für ca. 40 bis 100 Zuschauer unter Einbezug der derzeit schwierigen Struktur an der Bewirtschaftungstheke und einer farblichen Neugestaltung des Innenbereiches.

Weitere Erläuterungen bekamen die Gäste von Frau Jelka Lüders, der pädagogischen Mitarbeiterin in der deutsch-französischen Forumsarbeit. Im Rahmen des gerade stattfindenden Workshops „Mime und Märchen“ bestand dabei die beeindruckende Gelegenheit einer Probenphase beizuwohnen. Junge europäische Künstler erarbeiten hier eindrucksvoll eine szenische Umsetzung des französischen Märchens „Die Zwerge“ mit viel Gestik und wenig Sprache.

Auf Fragen nach der Finanzierung all dieser Aktivitäten betonte Geschäftsführer Sturm einerseits die Unabhängigkeit des Zentrums - Träger ist der Verein „Internationales Jugendkulturzentrum Bayreuth e.V.“ - andererseits aber auch die unverzichtbaren Zuschüsse Bayreuths für den Unterhalt und Betrieb des Hauses. Viele Projekte könnten aber nur durch großzügige Spenden einzelner Personen oder regionaler Unternehmer verwirklicht werden.

Zum Abschluß dankte Dr. Richter den Mitarbeitern des Zentrums für ihr Engagement und wünschte Cornelius Sturm mit dessen Motto „der Weg ist das Ziel“ weiterhin viel Erfolg dabei. „Das Zentrum“ als kulturelle Attraktion in Bayreuth zu etablieren. CM

## ov bayreuth-mitte

# AK Dixie Group spielt zum Mühl-Kanal-Fest



Zum 3. Mühl-Kanal-Fest lud der CSU Ortsverband Bayreuth-Mitte Mitglieder und Freunde und viele kamen. Als Magnet erwies sich dabei wieder der flotte Sound dieser Veranstaltung, für den diesmal Karl Augustin mit seiner AK Dixie Group sorgte. Ortsvorsitzende Sabine Baierlein betonte in ihrer Begrüßung, gerne würde man nächstes Jahr an gleicher Stelle an der „La Spezia Promenade“ feiern, wenn die Stadt endlich den Mut habe, den Antrag der Stadtrats CSU zur Umbenennung dieses Bereiches zur Würdigung der Bayreuther Partnerstadt zu vollziehen. Unser Foto zeigt als zweiten von rechts Walter Nadler Mdl sowie Bürger und Orts- und Kreisvorstandsmitglieder der Bayreuth CSU.

Foto: privat

## frauen-union

# Hof meets Bayreuth



Auf Wilhelmines Spuren wandelte eine von Marianne Lang angeführte Gruppe der FU-Oberkotzau in Bayreuth. Begleitet von FU-Vorsitzender Gisela Hübner aus Heinersreuth, die es sich als gebürtige Oberkotzauerin nicht nehmen ließ, die Gruppe zu betreuen, konnten die Gäste das Markgräfliche Opernhaus, die neu angelegten Schlossterrassen, die Eremitage und eine neue In-Kneipe kennen lernen.